

Schulchronik Friedersdorf

Schuljahr 1944 / 45

Das neue Schuljahr begann am 14. August. Eingeschult wurden 8 Knaben und 8 Mädchen. Damit stieg die Schülerzahl auf 80 (38 Knaben und 42 Mädchen).

Als Ergebnis der vorjährigen Heilkräutersammlung konnten der Schulkinderkasse 71,17 RM gutgeschrieben werden. Die Sammlung dieses Sommers wurde von der Schule Benau organisiert, weil der Stelleninhaber während dieser Zeit mit der Betreuung eines Lagers der Kinderlandverschickung in Pommern beauftragt worden war (14.5.-18.9.44).

Die Kinder des 4. – 8. Schuljahrs besuchten in dieser Zeit die Schule zu Benau, während das 1. Schuljahr von der Benauer Lehrerin, das 2. + 3. Schuljahr in der Hauptsache von einer Arbeitsmaid betreut wurde. Viel herausgekommen ist dabei nicht! denn das 1. – 3. Schuljahr ließ doch stark zu wünschen übrig in bezug auf Wissen und Disziplin. –

Die in den Herbstferien durchgeführte Sammlung von Eicheln und Kastanien erbrachte 18 ½ Zentner, die mit 50,40 RM vergütet wurden. Am Sonntag, den 15. Oktober 1944 brach nachmittags zwischen 2 und ½ 3 Uhr im Schweinestall des Gutes ein Brand aus, der sich auf das ca. 100 m lange Vieh- und Pferdestallgebäude ausbreitete. Sämtliches Vieh konnte gerettet werden. Durch das Eingreifen der Feuerwehren von Sorau, Benau, Königs-Dubrau, Nißmenau und Hermsdorf gelang es, das Feuer einzudämmen. Der Wiederaufbau soll noch im Winter begonnen werden.

Um Kohlen zu sparen, wurden die Weihnachtsferien verlängert. Die Schule schloß am 15. Dezember, um am 16. Januar wieder ihre Pforten zu öffnen. –

Die Zahl der Evakuierten stieg im Dezember 44 auf 94 Erwachsene und Kinder. –

Während der November reichlich Niederschläge brachte, blieb es im Dezember bei 5 – 15 Grad Kälte des Nachts trocken, erst der 31. Dezember wartete mit einer mittleren Schneedecke auf.

Damit endet die Schulchronik